

C. Gewünschter Studiengang mit Studienfächern

Bitte bewerben Sie sich mit den Fächern, die Sie im **Hauptstudium** studieren möchten!
 Ich beantrage die Zulassung zum Studium in folgenden Studiengang mit folgenden Studienfächern:

Nicht vom Bewerber auszufüllen!

Hauptantrag: *

Bei den Studiengängen 11,21,31,15,25,35	Bei Studiengang 41	Bei Studiengang 43	Bei Bachelorstudiengängen	gewünschte Studienfächer – in Worten –	Studienfächer Schlüsselzahl **
Hauptfach	Hauptfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	Angabe von Studienfächern ist nicht erforderlich.		
Leitfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	2. sonderpäd. Fachrichtung			
affines Fach	2. sonderpäd. Fachrichtung	--			
--	2. Fach	--			

Gesamtpunkte:

** Schlüsselzahl siehe hochschuleigene Informationen.

➤ Bei einem Studiengangwechsel im 3. oder höheren Semester ist der Nachweis einer studienfachlichen Beratung (§ 60 Absatz 2, Ziffer 5 LHG) beizufügen! Einen entsprechenden Vordruck erhalten Sie bei der jeweiligen Hochschule. Sie finden diesen auch auf der Homepage der Hochschule.

Aufnahmeprüfung bestanden:

	ja	nein
Kunst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Europa-lehramt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Konfession

Angabe zwingend erforderlich bei Wahl des Faches ev. oder kath. Theologie/Religionspädagogik in einem Lehramtsstudiengang! *
 Diese Angabe ist für alle Anträge erforderlich!

evangelisch römisch-katholisch sonstige oder keine

1. Hilfsantrag:

Bei den Studiengängen 11,21,31,15,25,35	Bei Studiengang 41	Bei Studiengang 43	Bei Bachelorstudiengängen	gewünschte Studienfächer – in Worten –	Studienfächer Schlüsselzahl **
Hauptfach	Hauptfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	Angabe von Studienfächern ist nicht erforderlich.		
Leitfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	2. sonderpäd. Fachrichtung			
affines Fach	2. sonderpäd. Fachrichtung	--			
--	2. Fach	--			

Gesamtpunkte:

** Schlüsselzahl siehe hochschuleigene Informationen.

2. Hilfsantrag:

Bei den Studiengängen 11,21,31,15,25,35	Bei Studiengang 41	Bei Studiengang 43	Bei Bachelorstudiengängen	gewünschte Studienfächer – in Worten –	Studienfächer Schlüsselzahl **
Hauptfach	Hauptfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	Angabe von Studienfächern ist nicht erforderlich.		
Leitfach	1. sonderpäd. Fachrichtung	2. sonderpäd. Fachrichtung			
affines Fach	2. sonderpäd. Fachrichtung	--			
--	2. Fach	--			

Gesamtpunkte:

** Schlüsselzahl siehe hochschuleigene Informationen.

D. Auswahlverfahren

Die Hochschule vergibt in zulassungsbeschränkten Studiengängen 90 % der Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens. Hierbei sollen besonders geeignete und motivierte Studienbewerber und Studienbewerberinnen vorrangig einen Studienplatz erhalten. Bitte lesen Sie die Hinweise zum Auswahlverfahren in den hochschuleigenen Informationen.

➤ Das Formular „Auswahlverfahren“ ist zwingend auszufüllen und diesem Antrag beizufügen!

E. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)

Angaben zur Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife) *

a) Art der HZB lt. Zeugnis

b) Datum

Tag	Monat	Jahr					

c) Durchschnittsnote ,

➤ Amtlich beglaubigte Kopien aller Seiten der Hochschulzugangsberechtigung sind beizufügen!

d) Wo haben Sie die Hochschulzugangsberechtigung erworben? *

in Deutschland?	<input type="checkbox"/>	I
im Ausland?	<input type="checkbox"/>	A

– wenn in Deutschland, KFZ-Kennz. von Stadt eintragen, z. B. „S“ für Stuttgart

– wenn im Ausland, Länderkennzeichen eintragen, z. B. „I“ für Italien

Nicht vom Bewerber auszufüllen!
HZB-Schlüssel

Berechtigung wie deutsch

F. Abgeleistete Dienste

Wehr-/Zivildienst, freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, Entwicklungshilfe, Betreuung/Pflege eines Kindes/pflegebedürftigen Angehörigen

Haben Sie Wehr-/Zivildienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder Entwicklungshilfe **abgeleistet bzw. leisten z. Zt. ab** oder haben Sie ein Kind unter 18 Jahren oder eine pflegebedürftige Person aus dem Kreis der Angehörigen bis zur Dauer von drei Jahren betreut oder gepflegt?

Ja Nein

Wenn ja:

vom

Tag	Monat	Jahr					

bis

Tag	Monat	Jahr					

➤ Dienstzeitbescheinigung und ggf. amtl. Bestätigung über vorzeitige Entlassung oder Beurlaubung ist beizufügen! Zur Feststellung einer Vorwegzulassung: Nachweis über bereits erfolgte Zulassung an der PH (Zulassungsbescheid) ist beizufügen!

➤ Bei Betreuung/Pflege eines Kindes/pflegebedürftigen Angehörigen entsprechende amtlich beglaubigte Kopien der Geburtsurkunde, der Meldebescheinigung oder eines ärztlichen Attestes beifügen!

Dienst

bev. Zulassung

G. Veränderung der Wartezeit

Angaben zum Beruf

Haben Sie vor Erwerb der HZB einen berufsqualifizierenden oder gleichgestellten Abschluss außerhalb der Hochschule erlangt?

Ja Nein

Wenn ja:

Art der Ausbildung

<input type="text"/>	von	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>
----------------------	-----	----------------------	-----	----------------------

Datum des berufsqualifizierenden Abschlusses:

➤ Beglaubigter Nachweis über die Dauer und den Abschluss ist beizufügen!

Beruf, wenn HZB vor 16.7.03 bis 4 wenn HZB vor 16.7.07 bis 2

Waren Sie wegen eines Dienstes (siehe Info) vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung daran **gehindert**, einen **berufsqualifizierenden Abschluss** außerhalb der Hochschule zu erlangen?

Ja Nein

➤ Zum Nachweis sind beglaubigte Unterlagen beizufügen!

Hind. vor HZB

H. Sonderanträge

Einen Sonderantrag brauchen Sie nur zu stellen, wenn Sie sich in einen zulassungsbeschränkten Studiengang bewerben:

1. Härtefallantrag

➤

Ich beantrage mit beigefügtem **Sonderantrag** die sofortige Zulassung im Rahmen der Quote für außergewöhnliche Härtefälle.

➤ Zum Nachweis sind geeignete beglaubigte Unterlagen beizufügen!

Härtefall

2. Wartezeitverbesserung

Ich war aus von mir nicht zu vertretenden Gründen verhindert, die HZB zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben.

➤

Ich beantrage mit beigefügtem Sonderantrag eine Wartezeitverbesserung.

➤ Zum Nachweis sind geeignete beglaubigte Unterlagen beizufügen!

Wartezeit-Verbesserung (HZB vor dem 16.7.2009 WS vor dem 16.1.2010 SS)

Unterschrift auf der Rückseite nicht vergessen!

I. Erklärungen * (sind zwingend auszufüllen)

1. Ich habe eine Vor-, Zwischen- oder Abschlussprüfung **endgültig** nicht bestanden bzw. den Prüfungsanspruch in einem Studiengang verloren: *

 Ja

 Nein

Wenn ja, in welchem Studiengang:

➤ **Bitte fügen Sie einen Bescheid des jeweiligen Prüfungsamtes bei!**

2. Ich stehe während des Studiums in einem **Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis** oder bin sonst beruflich tätig: *

 Ja

 Nein

Wenn ja, wie viele Stunden pro Woche:

➤ **Bitte fügen Sie die amtlich beglaubigte Kopie des Arbeitsvertrags und eine Bestätigung des Arbeitgebers bei, dass Sie Ihre Arbeitszeit frei einteilen können bzw. der Arbeitgeber auf Ihr Studium Rücksicht nimmt.**

J. Unterschrift *

Ich versichere, dass die in vorliegendem Antrag, insbesondere in den Abschnitten B, C und E sowie in den Formularen für das Auswahlverfahren gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ich **nehme zur Kenntnis**, dass Anträge, die nicht vollständig ausgefüllt sind und bei denen die notwendigen Nachweise nicht beigelegt sind **und** die besonderen Erklärungen in Abschnitt I nicht eindeutig abgegeben sind, nicht bearbeitet werden bzw. zu einer Ablehnung führen können.

Datum **Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers**

Wichtige Hinweise:

Die mit * gekennzeichneten Angaben sind Pflichtangaben.

Nur vollständig ausgefüllte und mit den geforderten Nachweisen belegte Anträge, die fristgerecht eingegangen sind, werden bearbeitet. Eine Verweisung auf Unterlagen, die sich bei früheren Bewerbungen oder anderen Akten der Pädagogischen Hochschule befinden, ist unzulässig.

Bewerbungsunterlagen gehen in das Eigentum der Hochschule über und werden nicht zurückgegeben! **Bitte fügen Sie keine Originalunterlagen bei!**

Sie werden gem. § 14 des Landesdatenschutzgesetzes darauf hingewiesen, dass die von Ihnen in diesem Antrag gemachten Angaben (personenbezogene Daten) gespeichert und EDV-mäßig bearbeitet werden.

Rechtsgrundlagen:

Die Daten der Abschnitte A, B, C und E werden aufgrund

- der Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerber, Studierenden und Prüfungskandidaten für Verwaltungszwecke der Hochschulen (Hochschul-Datenschutzverordnung),
- der Hochschulvergabeverordnung Baden-Württemberg (HVVO),
- der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Pädagogischen Hochschule

und die Daten des Abschnittes D sowie die Daten in den Unterlagen für das hochschuleigene Auswahlverfahren werden

- nach den Satzungen der Hochschulen für das hochschuleigene Auswahlverfahren in den jeweils gültigen Fassungen erhoben, gespeichert und verarbeitet. Ausnahme für zulassungsfreie Studiengänge: Angaben im Abschnitt B, die sich nicht auf eine Einschreibung zum Zeitpunkt der Bewerbung beziehen, sind freiwillig. Ihre Angaben erleichtern jedoch der Hochschule die Vorbereitung auf die Einschreibung.

Die Daten der übrigen Abschnitte (D, E, F, G und H) sind freiwillig und werden bei zulassungsbeschränkten Studiengängen zur Berechnung der Rangfolge nach §§ 8 - 16 Hochschulvergabeordnung Baden-Württemberg erhoben, gespeichert und verarbeitet.

Die Erklärungen im Abschnitt I werden aufgrund der dort einzeln genannten Vorschriften des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) gefordert.

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens werden die erhobenen, gespeicherten und verarbeiteten Daten gelöscht.

Schraffierte Angaben werden von der Hochschule ausgefüllt.

Auf schriftliche Anforderung beim Studiensekretariat erhalten Sie einen vollständigen Auszug der über Sie gespeicherten Daten. Bei einer Ablehnung werden Ihnen die verfahrensrelevanten Daten automatisch mitgeteilt; Sie haben ein Berichtigungsrecht bei fehlerhaften Daten.

Dieser Teil wird vom Studierendensekretariat der Hochschule ausgefüllt!		
Anerkennung der ausländischen Hochschulzeugnisse durch die für die Bewertung zuständigen Person		
Das vorgelegte Zeugnis entspricht einer deutschen	<input type="checkbox"/> Allgemeinen HZB	
	<input type="checkbox"/> Fachgebundenen HZB	Studienrichtung <input style="width: 100px;" type="text"/>
Datum des Erwerbs: <input style="width: 100px;" type="text"/>	Durchschnittsnote: <input style="width: 100px;" type="text"/>	
DSH <input type="checkbox"/> erforderlich	<input type="checkbox"/> nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> bereits abgelegt
Datum <input style="width: 100px;" type="text"/>	Unterschrift des für die Bewertung Zuständigen <input style="width: 100px;" type="text"/>	
Erstbearbeitung <input type="checkbox"/> In Ordnung	Zweitbearbeitung <input type="checkbox"/> In Ordnung	
<input type="checkbox"/> Nachforderung/Gründe: <input style="width: 100px;" type="text"/>	<input type="checkbox"/> Nachforderung/Gründe: <input style="width: 100px;" type="text"/>	
<input type="checkbox"/> unvollständige Beglaubigungen		
<input type="checkbox"/> Absage/Gründe <input style="width: 100px;" type="text"/>		
Sachbearbeitung Erstbearbeitung:	Sachbearbeitung Zweitbearbeitung:	EDV-Erfassung:
Datum, Unterschrift Studierendensekretariat	Datum, Unterschrift Studierendensekretariat	Datum, Unterschrift Studierendensekretariat

Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Wartezeit (Erläuterungen siehe Info)

Ein Schulgutachten ist erforderlich!

1. Besondere soziale Umstände
- 1.1.1 1.1.2 1.1.3 1.1.4 1.1.5
- 1.2
- 1.3
2. Besondere familiäre Umstände
- 2.1 2.2 2.3 2.4 2.5 2.6
3. Zugehörigkeit zum A-, B- oder C-Kader der Bundessportverbände
4. Sonstige vergleichbare besondere Umstände

Beigefügt sind die Belege Nr.:

Beigefügt sind die Belege Nr.:

Beigefügt sind die Belege Nr.:

Beigefügt sind die Belege Nr.:

Beigefügt sind die Belege Nr.:

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Persönliche Begründung

Schulgutachten

Fachärztliches Gutachten/Bescheinigung

Nur von der Hochschule auszufüllen:

NAWZT

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Mir ist bekannt, dass nur Angaben berücksichtigt werden, die durch beglaubigte Kopien der Originale belegt sind.
Ich versichere, dass die zu den einzelnen Anträgen geltend gemachten Umstände in meiner Person vorliegen.

Dem Antrag liegen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl	

Belege bei (siehe Info).

Die Belege sind in der rechten oberen Ecke durchnummeriert.

Ort, Datum

Unterschrift

Information zum Auswahlverfahren

Die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd vergibt in zulassungsbeschränkten Studiengängen (nach Abzug der Vorabquoten für Fälle außergewöhnlicher Härte, ausländischer Staatsangehöriger oder Staatenloser und für das Zweitstudium) 90 % der Studienplätze nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens.

Hierbei sollen besonders geeignete und motivierte Studienbewerberinnen bzw. -bewerber vorrangig einen Studienplatz erhalten. Die der Hochschule zur Verfügung stehenden Studienplätze werden nach einer Rangliste vergeben.

Die anderen 10 % der Studienplätze werden nach der „Wartezeit“ vergeben. Wartezeiten sind die Halbjahre zwischen Abitur und Bewerbungssemester, in denen keine Immatrikulation an einer Hochschule vorlag.

Das Auswahlverfahren basiert auf einem Punktesystem. In die Bewertung gehen schulische und andere Leistungen ein. Der jeweilige Ranglistenplatz ist von der Gesamtpunktzahl abhängig. Bei Punktegleichheit zählt der bessere Abiturdurchschnitt. Besteht danach noch Ranggleichheit, wird vorrangig ausgewählt, wer einen „Dienst“ abgeleistet hat. Besteht danach noch Ranggleichheit entscheidet das Los.

Die Durchschnittsnote der Abiturprüfung wird in eine Punktzahl (max. 60 Punkte) umgerechnet.

HZB-Punkt-Note	1,0	1,1	1,3	1,5	1,7	1,9	2,1	2,3	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	3,7	3,9
		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
		1,2	1,4	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0
Punkte	60	57	54	51	48	45	42	39	36	33	30	27	24	21	18	15

Daneben werden besondere außerschulische Leistungen (max. 40 Punkte, Einzelpunkte siehe Anlage für das Auswahlverfahren), wie

- abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren
- eine mindestens einjährige Berufsausübung (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung) mit Bezug zum angestrebten Studiengang
- ehrenamtliche Tätigkeiten, sonstige Praktika oder Auslandsaufenthalt mit studienrelevanten Beschäftigungen von mindestens zwölf Monaten mit qualifiziertem Nachweis, der Rückschluss auf die Eignung für den angestrebten Beruf zulässt
- Dienste (z. B. Zivildienst, freiwilliges soziales Jahr) und Betreuung oder Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes oder eines sonstigen pflegebedürftigen Angehörigen
- Preise und Auszeichnungen für außerschulische Leistungen nach dem 15. Lebensjahr (z. B. Jugend forscht, Sportpreise mind. Landesebene. Reine Schulpreise werden nicht berücksichtigt!) mit Bezug zum angestrebten Studium

berücksichtigt.

Falls keine außerschulischen Leistungen nachgewiesen werden, errechnet sich die für die Rangliste relevante Gesamtpunktzahl nur aus der umgerechneten Abiturnote.

Die Gesamtpunktzahl der Bewerberin bzw. des Bewerbers, die bzw. der als letzter einen Studienplatz erhält, ergibt den Grenzwert, den sog. Numerus clausus (NC). Das bedeutet, dass der NC nicht von der Hochschule im Vorfeld festgelegt wird, sondern erst nach Abschluss des Vergabeverfahrens feststeht.

Je höher die Zahl der Bewerber, desto höher wird der NC sein. Der NC ist somit in jedem Studiengang unterschiedlich hoch und variiert jedes Semester. Eine Prognose für die kommenden Semester ist daher nicht möglich.

Die nachfolgende Übersicht der Grenzwerte der vergangenen Semester dient daher nur zur Orientierung.

	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Bachelor Gesundheitsförderung	Bachelor Frühe Bildung
SS 2008	alle zugelassen	alle zugelassen	38 Punkte	–	–
WS 2008/09	alle zugelassen	alle zugelassen	28 Punkte	43 Punkte	33 Punkte
SS 2009	alle zugelassen	alle zugelassen	alle zugelassen	–	–

Sämtliche Belege sind im Original oder als amtlich beglaubigte Kopie einzureichen.

Das Auswahlverfahren basiert auf einem Punktesystem. In die Bewertung gehen schulische und andere Leistungen ein. Es können nur Leistungen berücksichtigt werden, die Sie im Original oder als beglaubigte Fotokopie nachweisen. Sie erleichtern die Bearbeitung, wenn Sie diese Belege mit einer laufenden Nr. versehen. Ihrer Studienberechtigung (z. B. Abiturzeugnis) geben Sie Nr. 1. Die Nummern weiterer beigelegter Nachweise, tragen Sie in der entsprechenden Zeile (z. B. Zivildienst bei Nr. 4) in die rechte (graue) Spalte ein.

Bitte tragen Sie in dem Formular auch Ihren Namen, Geburtsdatum und Ihre Bewerbungsnummer ein. Sie müssen das Formular nicht unterschreiben.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Bewerbersnummer

I	Schulische Leistungen				Note der Hochschulzugangsberechtigung				Punkte:				Beleg-Nr.				1		
	HZB-Punkt-Note	1,0	1,1	1,3	1,5	1,7	1,9	2,1	2,3	2,5	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	3,7	3,9		
		1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			1,2	1,4	1,6	1,8	2,0	2,2	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,4	3,6	3,8	4,0		
			Punkte	60	57	54	51	48	45	42	39	36	33	30	27	24	21	18	15
II	Sonstige Leistungen						Beleg-Nr. vom Bewerber einzutragen												
	Lehramtsstudiengänge Bachelor Gesundheitsförderung		Punkte lt. Satzung	Punkte	Bachelor Frühe Bildung		Punkte lt. Satzung	Punkte											
1.	abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren (Nachweis der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle: z. B. Zeugnis der IHK)		15		abgeschlossene studiengangrelevante Berufsausbildung von mindestens 3 Jahren		15												
					abgeschlossene studiengangrelevante Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren		10												
2.	mind. einjährige Berufsausübung mit Bezug zum angestrebten Studiengang		10		mind. zweijährige Berufstätigkeit (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung)		10												
					mind. einjährige Berufstätigkeit (auch ohne abgeschlossene Berufsausbildung)		5												
3.	ehrentätigkeit	Insgesamt mit einer Dauer von mind. 12 Monaten und einem Bezug zum angestrebten Studiengang nach dem 15. Lebensjahr	5		ehrentätigkeit	Insgesamt mit einer Dauer von mind. 12 Monaten und einem Bezug zum angestrebten Studiengang nach dem 15. Lebensjahr	5												
	oder Praktikum				oder Praktikum														
	oder Auslandsaufenthalt				oder Auslandsaufenthalt														
4.	Dienst (z. B. Wehrdienst, Zivildienst, FSJ, vollzeitbeanspruchende Betreuung eines Kindes bzw. Angehörigen)		5		Dienst (z. B. Wehrdienst, Zivildienst, FSJ, vollzeitbeanspruchende Betreuung eines Kindes bzw. Angehörigen)		5												
5.	Außerschulische Preise und Auszeichnungen		5		Außerschulische Preise und Auszeichnungen		5												
	Summe außerschulischer Leistungen				Summe außerschulischer Leistungen														

Bewertung der Kommission:

Erfassung:

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift